

TECHNISCHES MERKBLATT

SINNODUR Silikatmörtel

Silikatischer Spachtel- und Fugenmörtel

Qualitativ hochwertiger und umweltfreundlicher Silikatmörtel für den Kanal- und Sielbau

Produktbeschreibung und Vorteile

Sinnodur Silikatmörtel ist ein werksgemischter Universalmörtel auf Grundlage eines neuartigen, silikatischen Bindemittel-Systems mit umweltfreundlichen Rohstoffen. Er verfügt über einzigartige und innovative Eigenschaften. Der silikatische Spachtel- und Fugenmörtel ist resistent gegen organische und anorganische Säuren in verdünnter Form (pH 0 bis 14), sowie gegen Sulfatbelastungen.

Das Produkt hat die folgenden herausragenden Eigenschaften:

- *Hohe Beständigkeit gegen Chemikalien*
- *Hohe Sulfatbeständigkeit*
- *Extrem hoher Haftverbund zum Untergrund*
- *Bis 1,5 bar wasserdicht*
- *Frühe Wasserbelastung möglich*
- *Anwendung auf feuchtem Untergrund möglich*
- *Für den Einsatz an waagerechten und senkrechten Flächen*
- *Ökologische Alternative zu Epoxid-Produkten*
- *Kein Allergie-Potential*
- *Wasserdampfdiffusionsoffen*
- *Hohe mechanische Belastbarkeit mit hohem Abriebwiderstand*
- *Einkomponentiger Mörtel, nur mit Wasser anzumischen*



Anwendungsbereiche

Sinnodur Silikatmörtel ist für alle Spachtel- und Fugarbeiten an Boden- und Wandflächen geeignet, die mechanischer und chemischer Belastung ausgesetzt sind. Insbesondere für die Verfügung von Kanalklinkern und Kanalsohlen-Halbschalen in Abwasserkanälen, sowie für Spachtel- und Reprofilierungsarbeiten geeignet.

Ideal in folgenden Bereichen:

- *Kanal-, Schacht- und Sielbau*
- *Kläranlagen*
- *Säurefeste Einrichtungen*
- *Landwirtschaft*
- *Werkstätten und Lagerhallen*
- *Laborbereiche*
- *Gewerbliche Küchen*
- *Brauereien*

Technische Daten

Wasseranspruch	13-18% Wasser
Körnung	0-2 mm
Verarbeiten mit	Kelle, Fugbrett, Pumpe
Verarbeitungszeit bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	ca. 40 Min.
Verbrauch als Fugenfüller	abhängig von der Fugen- breite, ca.0,2-2 kg/m ²
Verbrauch als Spachtelmasse	ca.8 kg/m ² bei Schichtdicke 4mm
Belastbarkeit	
Begehbarkeit	1 Tag
Mechanisch	1 Tag
Chemisch	7 Tage
Schüttdichte	ca. 1,3 kg/dm ³
Luft- und Untergrundtemperatur	+5°C bis +30°C
Fugenspalt	5-20 mm
Biegezugfestigkeit 28d	ca. 10 N/mm ²
Druckfestigkeit 28d	ca. 50 N/mm ²
Schichtdicke	4-50 mm

Die angegebenen Daten basieren auf unseren Erfahrungen. Abweichungen hiervon sind objektspezifisch im Einzelfall selber zu ermitteln.

Verarbeitung

Der Eimer, in dem drei 5 kg Beutel Mörtel enthalten sind, kann als Rührbehälter verwendet werden. Das angegebene Mischungsverhältnis muss eingehalten werden. **Sinnodur Silikatmörtel** darf nicht mit zementhaltigen Produkten vermischt werden. Pro 5 kg (1 Beutel) **Sinnodur Silikatmörtel** 0,65-0,9 Liter Wasser in einem sauberen Eimer vorlegen und das Pulver bei laufendem Mischer einstreuen und ca. 1 Minute mischen (verwenden Sie eine elektrische Rührmaschine). Nicht mehr Wasser zugeben, auch wenn die Mischung zu trocken erscheint. Nach einer Reifezeit von ca. 3 - 5 Minuten erneut mischen. Jetzt stellt sich die niedrige Verarbeitungsviskosität ein.

Spachtelarbeiten

Der Mörtel kann direkt mit der Kelle als Spachtelmörtel oder mit einem Epoxy-Fugbrett als Fugenmörtel in üblicher Arbeitsweise verarbeitet werden.

Fugenreinigung

Zum Reinigen der Verfugung verwenden Sie ein Waschboy-Set. Dieses muss neuwertig sein oder allein für silikatbasierende Produkte verwendet werden. Befeuchten Sie leicht die Oberfläche mit dem Waschbrett und reinigen Sie nach 1 - 2 Minute Einwirkzeit die Fliesenoberfläche mit dem Waschbrett.

Möglichst wenig Wasser verwenden!

Wasserpfüßen auf den Fliesen und in der Fuge sind zu vermeiden. Das Reinigungswasser sollte so oft ausgetauscht werden, dass keine Rückstände verbleiben. Bereits getrocknete Materialrückstände müssen mit klarem Wasser beseitigt werden. Sämtliche Rückstände, die von der Wandfläche fließen, sollten mit einem Schwamm entfernt werden.

Spritzverarbeitung:

Sinnodur Silikatmörtel wird normalerweise mit einem Quast oder einer Maurerkelle verarbeitet.

Zur Maschinenverarbeitung kann z.B. die Strobl Strobot 326 von Putzmeister oder BMP 6 eingesetzt werden. Hierzu kann **nach** dem o.g. Anmischen nochmals 10% Wasser nachdosiert werden, um eine bessere Fließfähigkeit zu gewährleisten.

Die gesamte Beschichtungsdicke ist max. 5cm. Mindestens 2 Schichten **Sinnodur Silikatmörtel** auftragen. Im Falle von Druckwasser oder Wasserbehältern sind zusätzlich 3 Schichten **Sinnodur Waterproofing oder Waterproofing Silikat** mit voller Abdeckung aufzutragen. An jedem Punkt der Beschichtung muss die Minimalstärke erreicht werden.

Nicht mehr Mörtel anrühren, als innerhalb der Verarbeitungszeit (40 Min) verarbeitet werden kann. Der Trockenmörtel und das Wasser müssen vor dem Mischen mind. eine Temperatur zwischen +5 °C und +30 °C haben.

Angezogener Mörtel darf nicht wieder mit frischem Material oder Wasser aufge bessert werden. Angebrochene Säcke müssen luftdicht verschlossen werden. Offen gelagertes Material darf nach 6 Stunden nicht mehr angewendet werden.

Nachbehandlung: Nach dem Auftragen muss die Fläche 1 Tag trocken gehalten werden und muss vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost für weitere 2 Tage geschützt werden.

Untergrundvorbereitung

Bevor die Fugen und Löcher verfüllt werden, muss für eine ausreichende Tiefe gesorgt werden (mind. 5 mm). Der Untergrund muss gründlich von losem und anhaftendem Schmutz, Zement, Gips und Staub gereinigt werden, sodass für Arbeiten im Verbund eine ausreichende Haftung gegeben ist. Die Kanten müssen öl- und fettfrei sein.

Geräte und Reinigung

Elektrisches Rührgerät, Waschboy-Set, Glättkelle.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte sofort mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

Die Lieferung erfolgt im 15 kg Eimer mit 3x5 kg Mörtel. Original verpackt kann das Produkt mindestens 6 Monate in trockener Umgebung gelagert werden. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Sicherheitshinweis

Sinnodur Silikatmörtel ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. Der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neusten Sicherheits-Datenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.sinnotec.eu

angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Hinweis

Sinnodur Silikatmörtel mit der angegebenen Menge Wasser vermischen. Nicht bei unterschiedlichen Oberflächentemperaturen (z.B. Warmwasser-, Heizungsrohre oder Sonneneinstrahlung) verwenden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes und der Fliesenkanten muss einheitlich sein. Die Fliesenoberfläche muss frei von jeglichen Zement- und Gipsrückständen sein. Während der Abbindung ist die frische Verfugung für ca. 6 Stunden gegen zu schnelle Austrocknung durch Wind, gegen Sonneneinstrahlung, Frost und Regen zu schützen.

Sinnodur Silikatmörtel darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über 30 °C verarbeitet werden, sowie auf gefrorenem Boden, bei Frost, bei sehr hohen Temperaturen oder bei Wind. Die Fläche muss die ersten 6 Stunden vor Wasser und Frost geschützt werden und darf in den ersten 24 Stunden keiner permanenten Wasserbelastung ausgesetzt werden.

Sinnodur Silikatmörtel ist ein Spezialprodukt. Vor dem ersten Gebrauch ist eine Arbeitsunterweisung mit dem Produkt erforderlich.

Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften des Untergrundes und der Umgebung, können wir nicht garantieren, dass ein einheitliches Farbbild erreicht wird. Das Erscheinungsbild sollte bei Bedarf an einer separaten Stelle getestet werden.

Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Weitergehende Angaben bedürfen der Bestätigung durch die Sinnotec GmbH. Anwendung und Verarbeitung liegen außerhalb unseres Einflusses. Daher kann aus dem vorliegenden Merkblatt keine Haftung abgeleitet werden. Im übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, Änderungen im Rahmen des technischen Fortschrittes vorzunehmen.